

Herrmann  
Everth  
Schneeweiss  
Bayrhammer  
Schrötter  
Spies  
Rodius  
Legal  
Doppelbauer

Andriano  
Weyrauch  
Becker  
Wutschel  
ten, Banern,

Zalamea.  
adura, im  
ndert.

g: Herr  
or Schleim.

ng: Herr  
or Geyer.

(3. Bild)  
n 2. Aufzug  
Pause.

9 1/2 Uhr.  
so.

ter.  
eiter:

ber 1913.  
teu gültig.

nk in drei  
et und Carl

eller-Nebri

Miltner-  
Schönau

old Hager

Rücker

us Bauer

onSchröder

Bertram  
ühn

e Schenk

dr. Beug

ly Schäfer

na Agte

Ziegler

rlar

tschländer

g Kepper

Ruf

Delosea

Bierbach

nn Hom

Herborn

te finden

att.

9 Uhr.

eater.

nsstr. 3.

288.

und Paul

er 1913.

ida vom

stadt in

Igen.

on Brieux.

0 1/2 Uhr.

865

n mit

Windstille

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und  
Hauptliste der anwesenden Fremden

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . .	Mk. 8.—	Mk. 8.20
" Halbjahr . . . . .	5.—	5.60
" Vierteljahr . . . . .	3.—	3.30
" einen Monat . . . . .	1.50	1.80
durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr . . . . .		3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



Nr. 344.

Mittwoch, 10. Dezember 1913.

47. Jahrgang.

## Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

### Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Amtsblatt.  
(Sonntags: Wochen-Hauptliste.)

### Aus dem Inhalt:

Unterhaltungen im Kurhaus . . . . .	Seite 1
Neues aus Wiesbaden . . . . .	» 1/2
Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde (Besprechung) . . . . .	» 1/2
Rennengebnisse von Auteuil . . . . .	» 2
Börsenkurse . . . . .	» 3
Letzte Nachrichten . . . . .	» 4

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

### Kaiser Friedrich Bad.

Städt. Badhaus und Inhalatorium.

Heissluft und Dampfbäder  
in der Römisch-irischen  
Abteilung:

Thermalbäder:  
Einfaches Bad:

Salonbad:

einzelne . . . . . 2.70 Mk.  
10 Karten 22.— Mk.

Montag u. Donnerstag

einzelne . . . . . 1.80 Mk.

einzelne . . . . . 1.50 Mk.

10 Karten 13.— Mk.

Nachmittags: 1.10 Mk.

einzelne . . . . . 2.— Mk.

10 Karten 18.— Mk.

Nachmittags: 1.60 Mk.

### Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Die vier Herren mit den fast unaussprechlichen Namen Karl Grigorowitsch, Wladimir Bakaleinikoff, Naum Kranz, Sigismund Butkowitsch: das Petersburger Streich-Quartett, erschienen gestern in dem IV. Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde. Die grossen führenden Quartett-Vereinigungen des musikalischen Westens zeichnen sich durch so bedeutende künstlerische Vorzüge, durch Geschmackskultur und Tonschönheit so weit aus, dass bei den immerhin begrenzten Möglichkeiten des Kammermusikspiels auch diese hochwillkommenen Gäste, die wir als Repräsentanten des musikalischen Ostens zu begrüssen haben, in dieser Beziehung sich kaum wesentlich von den besten Quartetten unseres Landes unterscheiden konnten. Jeder Unterschied wäre da höchstens ein Minus. Die Sondervorzüge aber, durch die die Petersburger bestechen und oft direkt faszinierend wirken, entspringen den slawischen Rasse-eigenschaften und sie machen sich bemerkbar als Vortragsmomente und Auffassungseigentümlichkeiten. Die Petersburger interpretierten gestern, mit Ausnahme des F-dur-Quartetts von Mozart — das uns nur in den beiden Ecksätzen etwas allzu „russisch“ klang, sonst aber schön vorgetragen wurde — nur Heimatkunst und diese

### Unterhaltungen im Kurhaus.

Die Violinvirtuosin Anna Hegner, welche sich in dem VI. Cyklus-Konzerte am Freitag im Kurhause erstmalig vorstellen wird, wird in der „Schweizerischen Musikzeitung“ folgendermaßen beurteilt: „Die Vorzüge des Violinspiels von Fräulein Anna Hegner wurden schon oft gewürdigt; sie haben sich in steter Entwicklung noch vervollkommen. Fräulein Hegner ist ihrer Sache sicher wie wenige, die Technik der rechten wie der linken Hand kann man ohne Überreibung als meisterhaft bezeichnen. Dazu kommt ein geradezu männlich kraftvoller Ton und echt musikalisches Empfinden.“

### Das Neueste aus Wiesbaden.

Vortragsabend. Generalleutnant z. D. v. Wrochem wird morgen Donnerstag Abend 8 Uhr im Saale des Lyzeums I am Schlossplatz einen Vortrag über: „Entwicklung unserer Wehrkraft seit 1861 und ihren heutigen Stand“ halten. Die Ortsgruppe Wiesbaden des Deutschen Wehrvereins lädt hierzu Damen und Herren ein; auch Nichtmitglieder haben freien Eintritt. Die Persönlichkeit des Redners wird nicht weniger als der Gegenstand des Vortrages das allgemeine Interesse erwecken, gehört doch Exzellenz von Wrochem zu den bekanntesten Offizieren unserer Armee; er war stellvertretender Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, nach dem Chinafeldzuge Kommandant von Shan-hai-kwan an der mandschurischen Grenze.

Nassauischer Verein für Naturkunde. Morgen Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr findet die nächste wissenschaftliche Abendunterhaltung im Kasino (Friedrichstr.) statt. Vorträge werden halten: Herr Dr. L. Dreyer: „Neuere Beobachtungen über die Reblaus (Phylloxera vastatrix)“; Herr Sanitätsrat Dr. G. Böttcher: „Mitteilungen aus dem neuen Aquarium zu Berlin“. Gäste sind willkommen.

Der Wald bei der Griechischen Kapelle bleibt erhalten. Auf eine Anfrage des Bezirksvereins Nord- und Ost-Wiesbaden an den Magistrat, ob bei dem stattgehabten Verkauf der Griechischen Kapelle an die

ihre heimatliche Sprache redeten sie mit der ganzen scheinbar improvisatorischen Ungebundenheit, mit der latenten Glut und dem inneren Feuer ihrer völkischen Eigennote. Sie sind nicht künstlerische Kosmopoliten, nicht Vertreter des Empfindungsnationalismus in der Musik, sondern blutechte Kinder ihres Landes; sie haben ihre Kultur so gut wie wir die unsere haben, aber ihre Kultur ist die Kultur der Selbständigkeit, die mit ausgeprägtem Eigenwillen — nicht Eigensinn — für sich steht und besteht. Wie sie spielen, so können nur sie spielen, so dürfen nur sie zu spielen wagen; jede Nachahmung wäre Grimasse. Denn man darf nicht überhören, dass letzten Endes die starke Unmittelbarkeit ihrer fast asiatischen Temperamententladungen, ihrer hirreissenden rhythmischen Verve doch auch künstlerisch gebändigte Ausserungen leidenschaftlicher Musikseelen sind, und dass schliesslich auch bei ihnen das Kulturmoment den Ausschlag gibt. Von den vier Herren, die ein Ganzes bilden, ist darum jeder einzelne doch nicht etwa nur ein Viertel: jeder ist eine Individualität, aber diese vier Individualitäten sind aufeinander so genau abgestimmt, dass in keinem Augenblick die Wirkung der Einheitlichkeit unterbrochen erscheint.

Alle Merkmale ihrer Kunst, die in gleicher Weise von künstlerischem Können und von künstlerischem Empfinden geprägt sind, entfaltete die Quartett-Vereinigung gleich in dem klängschönen und vornehm gearbeiteten Streich-Quartett von Alexander Borodin (1834—87), mit dem sie

### Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadttausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petritzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petritzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach  
dem Tagesprogramm Mk. 2.—  
Einmalige Aufträge unterliegen  
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabat bewilligt

### Anzeigen - Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Anzeigen-Expeditionen —  
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags  
in der Expedition eingeliefert werden.  
Für Aufnahme an bestimmt vor-  
geschriebenen Tagen wird keine Gewähr  
übernommen.

russische Regierung juristisch bindende Garantien dafür gegeben worden sind, dass der zur Kapelle gehörige Wald als solcher bestehen und dem Publikum wie seither erhalten bleibt, insbesondere nicht bebaut, nicht abgesperrt und nicht eingezäunt werden darf, wurde der Bescheid, dass die russische Regierung sich im Kaufvertrag verpflichtet habe, das Grundstück teilweise grundbuchlich zugunsten der Stadt mit einem Bauverbotsverbot zu belasten; außerdem seien in diesem Vertrag Bestimmungen über die parkähnliche Erhaltung des Waldes enthalten, über die mit dem russischen Staatsfiskus, sobald er im Grundbuch als Eigentümer eingetragen sei, ein besonderer Vertrag abgeschlossen würde.

Verkauf des „Nerobergers“. Die Stadt brachte ihre 1913er Neroberger Weine zum Ausgebot. Es wurden gelöst für 5 Halbstück 310, 280, 360, 390 und 400 M.; für ein Viertelstück 220 M. Gesamterlös: 1920 M.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheim ist empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden n. Friedrichstrasse 27 III. erhältlich.

Die Ozeanfahrt Bremen-New York im Kino. Eine eigenartige Veranstaltung findet am Freitag Abend 9 Uhr im hiesigen Biophon-Theater (Wilhelmstrasse 8) statt. Es wird ein Offizier des Norddeutschen Lloyd Bremen, Herr Herbert, einen Vortrag über das Thema: „Mit Schnellzug und Ozeandampfer von Berlin über Bremen nach New York“ halten. Zur Erläuterung des Vortrages dienen kinematographische Vorführungen, die die ganze Reise Berlin-Bremen-New York veranschaulichen. Die Reise über den „grossen Teich“ wird an Bord des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „George Washington“ zurückgelegt, und der Film zeigt in lebenswahrer Form neben dem so interessanten Bordleben auch den schweren Dienst in den Heiz- und Maschinenräumen des Riesendampfers. Der Dampfer „George Washington“ wird mit Recht eine schwimmende Stadt genannt, denn auf diesem Dampfer finden neben 586 Mann Besatzung 1403 Passagiere I., II. u. III. Klasse sowie 1272 Zwischendecker Plazierung. Insgesamt birgt der Dampfer also 3261 Personen, also nahezu die Anzahl einer kleinen Stadt. Wir verweisen gerne an dieser Stelle auf den interessanten Vortrag.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

ihre Programm eröffnete. Den Beschluss des Abends machte das Streich-Quartett in Es-moll (op. 30 Nr. 3) von Peter Tschaikowsky. Von des Meisters drei Streich-Quartetten hat sich das erste ein gewisses Heimatsrecht auch in Liebhaberkreisen errungen, während das zweite wenigen und das dritte noch weniger bekannt ist. Und dieses dritte, in der düsteren Tonart Es-moll, war es, das gestern mit all seinem harmonischen Trotz zu Gehör kam. Es wirbt nicht gerade buhlerisch um Gegenliebe, dieses von Tschaikowsky dem Andenken des berühmten Geigers Ferdinand Laub gewidmete Quartett — den Charakter eines musicalischen Nachrufes wahrt das Werk zwar eigentlich nur in seinem von tiefern Trennungsgedanken bewegten, in feierlicher Trauermusik einhergehenden Andante-Satz, der die Stelle des üblichen Adagio-Teiles vertritt, und der als ergriffende Totenklage von erschütternder Wirkung ist — es enthält und bietet aber doch so viel des Eigenartigen, dass eine auf voller künstlerischer Höhe stehende Wiedergabe, wie es die gestrige war, einen ebenso reinen Genuss gewähren kann, wie irgend etwas von Beethoven oder Brahms sein? Der schmerzhafte Klagegesang der ersten Geige im einleitenden Andante, das wilde Gegeneinanderstürmen der vier Instrumente in der Durchführung des Allegro-Satzes, das Fangballspiel mit scharf akzentuierten Achtern im Scherzo, der unheimliche Trauerchor im dritten Teil, die verbissene Entschlossenheit des Final-

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Mittwoch, den 10. Dezember.

## Nachmittags-Konzert.

### 580. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Zur Namensfeier, Ouverture . . . . .	L. v. Beethoven
2. Arietta aus der Oper „Romeo und Julie“ . . . . .	Ch. Gounod
3. Ballszene . . . . .	J. Mayseder
4. Die Moldau, symphonische Dichtung . . . . .	F. Smetana
5. Variationen aus dem Kaiserquartett . . . . .	Jos. Haydn
6. Thüringische Fest-Ouverture . . . . .	E. Las-en
7. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ . . . . .	E. Humperdinck

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

## Abend-Konzert.

### 581. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Kaiserstadt-Marsch . . . . .	R. Eilenberg
2. Ouverture zur Operette „Urlaub nach dem Zapfenstreich“ . . . . .	J. Offenbach
3. Prélude aus „La Vierge“ . . . . .	J. Massenet

Königliche Schauspiele. Infolge der Erkrankung der Frau Hans-Zopf singt in der heutigen Aufführung „Die Walküre“ Fräulein Anita Franz vom Opernhaus in Frankfurt am Main die Partie der „Gerhilde“.

Kur-Theater. Donnerstag wird „Prinzchen“ nochmals wiederholt. Freitag geht als Volksvorstellung zu kleinen Preisen „Die Schiffbrüchigen“ in Szene. Die Preise der Plätze sind (einschl. Garderobe) auf 0,00 M., 1,10 M., 1,30 M., 1,60 M., 1,80 M., 2,10 M. und 2,30 M. ermäßigt. Am Samstag findet die Première des übermütigen französischen Schwankes „Ein Walzer von Chopin“ statt. Das lustige Werk ist Zug- und Kassenstück des Berliner Residenz-Theaters, wo es über 200 Aufführungen erlebte. Fräulein Ferida wird die Rolle der „Josette“ als Gast spielen.

## Hof und Gesellschaft.

Zum Oberbürgermeister von Nürnberg wurde Bürgermeister Dr. Gessler (Regensburg) gewählt.

Satzes — sind das nicht durchweg Ideen eines Ton-dichters, den seine Phantasie weit vom Alltäglichen wegführt, dem dabei aber auch sein leidenschaftlich warmes Herz in der Brust schlug? Die Herren des Quartetts trugen auch dieses bedeutende Werk mit Entäußerung ihrer innigsten künstlerischen Empfindungen und mit sieghafter, über kleinliche Zufälligkeiten erhabener Technik vor. Das lebhafte interessierte Publikum, das den Kasinosaal füllte, spendete den Künstlern begeisterten Beifall.

L. G.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

„Könige als Komponisten“, so lautet der Titel eines ungewöhnlich fesselnden Aufsatzes in dem 6. Heft der „Moderne Kunst“ (Verl. Rich. Bong, Berlin W. 57), aus dem mit Klarheit hervorgeht, dass gerade deutsche Kaiser, Könige und Fürsten aus dem Geschlechte der Habsburger und Hohenzollern sich gern mit Musik als schaffende Künstler beschäftigt haben. Von Kaiser Leopold I., der auf diesem Gebiete ausserordentlich fruchtbar war und nicht weniger als 79 kirchliche Werke,

4. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ . . . . . A. Langert  
Violine-Solo: Herr Konzertmeister A. Schiering.  
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
5. Ouverture zur Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
6. Heilige Nacht, Einleitung zum III. Akt aus dem Weihnachtsmärchen „Der Schutzenengel“ . . . E. Wemheuer
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ . . Ch. Gounod
8. Prestissimo, Galopp . . . . . E. Waldteufel

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

## Rezitations-Abend.

Fräulein Henny Weil, Mainz.

### Vortragsfolge.

#### I. (Orientalische Dichtungen).

1. Das Buch Ruth . . . . . Bibel
  2. Des Mädchens Klage (Aus dem Schrift King 12.—7. Jahrhundert) von Ohr
  3. Am Ufer . . . . . Li-Tai-Po 702—63
  4. Der Kaiser . . . . . Thu-Fu 714—774
  5. Die Braut von Korinth . . . . . Goethe
  6. Belsazar . . . . . Heine
- II.
  1. Die Rose von Newport . . . . . C. F. Meyer
  2. Dass wir Zeit hätten . . . . . Marie Sauer
  3. Wand'rer . . . . . Ginzkey
  4. Wilde Jagd . . . . . Lulu von Strauss und Torney
  5. Das seidene Haar . . . . . Börries von Münchhausen
- III. (Heiteres).
  1. Graf Eberstein . . . . . Uhland
  2. Tiefes Geheimnis . . . . . Holst
  3. Märchen . . . . . Arno Holz
  4. Das mitleidige Mädel . . . . . G. Falke
  5. Page von Hochburgund . . . . . Münchhausen
- 1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hütte erscheinen zu wollen.

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Donnerstag:  
Seite 3 (nebenstehend).

Der älteste ausübende Rechtsanwalt im Reiche, Geh. Justizrat Bülowius in Königsberg ist im Alter von 92 Jahren gestorben.



Der Wintersport hat starke eingesetzte in fast allen Teilen der deutschen Gebirge. In allen Höhenlagen des Harzes, Thüringens, des Erz- und Riesengebirges, der Rhön, des Taunus, des Westerwaldes, des Odenwaldes, des Spessart, in den Vogesen, im Schwarzwald, vor allem aber in Bayerns Berge, in Tirol, in Österreich und in der Schweiz ist Schnee in Hülle und Fülle. Im Harz zwischen Dreianne-Hohne, Elend und dem Brocken einerseits, St. Andreasberg, Lauterberg, Bad Sachsa und dem Ravenskop anderseits und am Torfhaus, beim Johannesaer Kurhaus bei Zellerfeld und an der Strecke der Südharzbahn zwischen Walkenried und Braunlage, sowie nach

155 Arien und 17 Ballett-Suiten komponiert hat, ganz abgesehen — ist Friedrich der Große, dessen Oper „Il re pastore“ erst kürzlich im Königlichen Opernhaus zu Berlin ihre Neubelebung erfahren hat, das bekannteste Beispiel hierfür. Bei der Parade marschierte die Armee nach seinen Märschen, ebenso wie er Flötensoli, Arien und Ouvertüren komponiert hat. Dann bildet am Anfang vorigen Jahrhunderts Prinz Louis Ferdinand, der ein begeisterter Verehrer Beethovens war und verschiedene Kammermusikwerke komponiert hat, ein Verbindungsglied zu unserer Zeit.

Uraufführungen. „Die Sumamitin“ von Terd Bassewitz hatte bei ihrer Uraufführung im Schauspielhaus in Köln einen lauen Achtungserfolg. Das Stück behandelt die Altersliebe des Königs David zur Sumamitin und den Streit seiner Söhne um die Krone, ohne die beiden Handlungen organisch miteinander zu verbinden. Bühnenbilder von orientalischer Farbenpracht vermochten es nicht zu retten. — Die Erstaufführung von Franz Dülbergs „Cardenio“ durch den Neuen Verein im Kgl. Residenz-Theater in München war ein freundlicher Erfolg.

Donnerstag, den 11. Dezember.

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad — Rauenthal (Aufenthalt) — Neudorf — Schierstein — Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrtzeit: 2,50 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2½ Uhr nachmittags über: Eppstein — Königstein — Bad Soden (1½ Stunden Aufenthalt) — Münster — Lorsbach — Langenhain — Breckenheim — Igstadt — Bierstadt — (Blause Ländchen) — Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrtzeit: 6 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

## Salus-Institut e. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telephon 1052

## Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist Werktagen von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille. 14729 Goldene Medaille.

## Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

### Betriebszeit:

Täglich 10½—12½ Uhr vormittags.

### Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . . . . . 25 "

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Rotehütte und Tanne zu, ist eine zusammenhängende Schneedecke von etwa 10—15 cm Höhe. Auf dem Brocken sind die ersten Skifahrer zu sehen. Sogar einige Damen haben es sich nicht nehmen lassen, zu erscheinen. In Thüringen sowie im Erz- und Riesengebirge ist der Betrieb naturgemäß noch grösser, weil man dort schon länger Schnee hatte. Die Schneelage war durchweg für Skifahrer günstig. Massenbesuch haben der Schwarzwald und die Vogesen aufzuweisen. Auf dem Feldberg sah man bereits über hundert Wintersportler.

Rennergebnisse von Auteuil (9. Dezember). 1. Chloral (A. E. Bates), 2. Mario, 3. Alexandrine. 30:10; 18, 14, 24:10. — 1. Gamain (Powers), 2. Utinam, 3. Nicois. 57:10; 28, 123, 144:10. — Prix Fin-Picard. 10 000 Frs. 1. Xiphaires (Lancaster), 2. Beau Rivage II, 3. Brou. 50:10; 26, 107, 41:10. — 1. Sainte Freya (Umhauer), 2. Cornelia, 3. Souissette. 28:10; 19, 29:10. — 1. Brittany Boy (A. V. Chapman), 2. Oilskin, 3. Balaclava II. 172:10; 46, 29:10. — 1. La Topaze (Umhauer), 2. La Villeterre, 3. Elégante Ivoire. 18:10; 15, 17:10.

Prinz-Heinrich-Flug 1913. Der Mittelrheinische Verein für Luftfahrt legt soeben die Abrechnung der hiesigen Veranstaltungen zum Flug vor; danach be-

ungeheure Wertzuwachs eines Buches. Auf einer Bücherauktion bei Sotheby in London wurde u. a. eine Erstausgabe mit fünf Stücken von Johnson, die der erste Besitzer für 4,50 M. gekauft hatte, mit 22 600 M. bezahlt.

Das erste Theater im Kongostaat. In Boma im belgischen Kongostaat ist das erste Theater gebaut worden. Nach einem Bericht des „Corriere“ sollte dieser Tage bereits die erste Aufführung stattfinden. Das Theater wird als gross und geräumig geschildert. Die Reihe der Vorführungen sollte mit dem „Abenteurer“ von Alfred Capus eröffnet werden.

Kleine Nachrichten. In der Kirche Santa Chiara zu Neapel wurden unter Wandmalereien geringeren Wertes einige der verloren geglaubten Fresken des Giotto wiedergefunden. Die Arbeiten stellen die Madonna als Gnadenmutter und als Pietà sowie verschiedene Heilige dar.

Der Musikpädagoge und Komponist Professor Franz Kullok ist im Alter von 69 Jahren in Wilmersdorf gestorben.

Der bekannte Tiroler Schriftsteller, Direktor des Wiener Kunsthistorischen Hofmuseums und der Münzen- und Medaillensammlung des Kaiserlichen Hauses Regierungsrat Dr. Karl Domanig, ist im Sanatorium Hochpeppen bei Bozen im 68. Lebensjahr gestorben.

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

### Donnerstag, den 11. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

#### Vortragsfolge.

1. In Kompagniefront, Marsch . . . J. Lehnhardt
2. Ein Abenteuer Händel's. Ouverture C. Reinecke
3. Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer
- Violine-Solo: Herr Konzertmeister A. Schiering.
- Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
4. Bei uns z' Haus, Walzer . . . Joh. Strauss
5. a) Nordisches Wiegenlied . . . O. Köhler
- b) Trautes Dämmerstündchen . . .
6. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber

4½-6½ Uhr: „Tango-Tee“

in der Wandelhalle und im kleinen Saal. Zweimalige Vorführung des Tango durch das Bernstänzerpaar: Senor **Pluton** und **Senorita Luciferito**.

In der abgeschlossenen Wandelhalle wird Tee etc. serviert, der kleine Saal steht den Besuchern zum Tanz zur Verfügung.

Eintritt: 3 Mk. (einschl. Tee). Zuschauerkarte für die Galerie des kleinen Saales 2 Mk. (ohne Tee).

Anzug für Damen: Tectoilette mit Hut, für Herren: Cutaway.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

#### Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ . . . L. Oberubini
2. Szene und Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
3. Am Wörther-See, Kärnther Walzer Koschat
4. Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ . . . W. A. Mozart
6. Fantasie-Caprice . . . H. Vieuxtemps
7. Notturno für Streichorchester . . . Frz. Ries
8. Heimkehr vom Felde, Polka . . . E. Waldteufel

### Freitag, den 12. Dezember.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.  
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.  
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxakarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saal:

### VI. Cyklus-Konzert.

Dirigenten: Herr Siegmund von Haasegger. Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Solistin: Fräulein Anna Hegner (Violine).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. Siegmund von Haasegger. Unter Leitung des Komponisten: Wieland der Schmied, symphonische Dichtung (Zum ersten Male). 2. P. Tschaikowsky: Konzert für Violine mit Orchester in D-dur. Fräulein Anna Hegner. 10 Minuten Pause 3. Violin-Vorträge: a) Scambeti: Andante cantabile. b) Brahms-Jochim: Zwei ungarische Tänze. Fräulein Anna Hegner. 4. Joh. Brahms: Symphonie Nr. 1, C-moll. Ende gegen 10 Uhr.

Logenplätze 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 250 Mk. Ranggalerie 250 Mk. II. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rückseite 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Nicht-Abonnenten des Cyklus-Konzerts können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheinbeteile, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

### Auto-Omnibus-Rundfahrten (Abfahrt Kurhaus).

**Sonntag:** 10 Uhr vorm. durch das schöne Lorsbachtal (nassauische Schweiz) — Lorsbach (Aufenthalt) — Erbenheim. Fahrpreis: 3 Mk. 1½ Uhr nachm. nach Königstein (Aufenthalt). Rückkehr vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk. 10 Uhr vorm. Bad Weilbach — Hochheim (Aufenthalt) — Biebrich. 3 Mk. 10½ Uhr: Platte — Idstein — Tenne — Saalburg — Homburg (Aufenthalt) — Bad Königstein. 10 Mk. t

**Montag:** 10 Uhr vorm. Bad Weilbach — Hochheim (Aufenthalt) — Biebrich. 3 Mk. 10½ Uhr: Platte — Idstein — Tenne — Saalburg — Homburg (Aufenthalt) — Bad Königstein. 10 Mk. t

**Dienstag:** 10 Uhr. Eiserne Hand — Jagdschloss Platte. Fahrpreis 2 Mk. 10½ Uhr. Saalburgausflug wie Montag. 10 Mk. t

**Mittwoch:** 10 Uhr Chausseehaus — Georgenborn (Aufenthalt) — Frauenstein. 2,50 Mk. t

2 Uhr. Zum Feldberg über Königstein. 8 Mk. t

**Donnerstag:** 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenthal 2,50 Mk. t

2½ Uhr. Bäder Königstein, Soden, Münster. 6 Mk. t

**Freitag:** 10 Uhr. Zum Römerkastell Zugmantel (Ausgrabungen). 3 Mk. t

2 Uhr. Langenschwalbach, Wisperthal, Nationaldenkmal, Rüdesheim. 10 Mk. t

2 Uhr. Bäder Königstein, Cronberg, Crontal. 6 Mk. t

**Samstag:** 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenthal. 2,50 Mk. t

2½ Uhr. Rheingauausflug über Johannaberg — Kloster Eberbach. 6 Mk. t

Für die mit t bezeichneten Ausflüge sind Fahrkarten mit nummerierten Plätzen im Verkehrsbureau (Nene Kolonade), für die mit \* markierten an der Tageskasse im Kurhaus erhältlich. Die Fahrten finden statt, wenn 10 Plätze, die Fahrten am Montag (Königstein), Mittwoch (Feldberg), Freitag (Wisperthal), wenn 8 Karten verkauft sind. Rückkehr zum Kurhaus bei Vormittagsausflügen vor 1 Uhr, Nachmittagsausflügen vor 7 Uhr.

### Spieldaten der Wiesbadener Theater.

Vom 10. bis 12. Dezember.	Kgl. Schauspiele.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
<b>Mittwoch</b> 10. Dezember.	Anfang 6½ Uhr: Ab A. Die Walküre.	1½ Uhr: Das Märchen vom Bären. 7 Uhr: Die spanische Fliege.	Prinzchen.
<b>Donnerstag</b> 11. Dezember.	Zum zweitenmale wiederholt: Ab C. Eine Nacht in Venedig.	3. Kammerspiel abend: Der Vater.	Prinzchen.
<b>Freitag</b> 12. Dezember.	Ab D. Fidelio.	Frau Juttas Untreue.	Die Schiffbrüchigen.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Dezember 1913.

Ahmer, Hr. m. Tochter. Malmö  
v. Alechin, Hr. Gutsbes., Moskau  
Baron v. Andrzejkowicz, Stary Dworzec (Russl.), Nassauer Hof  
Anthès, Hr. Dr. med. m. Fr., Nassau  
Auhmann, Hr., Burk  
Baade, Hr. Kfm., Rostock  
Baltman, Frl., Stockholm  
Badner, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Bald, Hr. m. Fr., Dortmund  
v. Barby, Fr., Dessau  
v. Barfus, Fr., Berlin  
Barkhausen, Hr. Dr. med., Stuttgart  
Bauss, Hr., Biedenkopf  
Behr, Hr. Kfm., Mannheim  
Berg, Frl.  
Bessmann, Hr. Kfm., Limburg  
van Blommesteijn, Fr. m. 3 Kindern u. Kinderfr.  
Bandoeng (Java)  
Blumberg, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Blumenthal, Hr. Kfm., Russland  
Bode, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Kassel  
Bickler, Hr., Frankfurt  
Brandenberg, Hr. Kfm., Hagen  
Brauer, 2 Hrn. Kfte., Berlin  
Brester, Hr. Kfm., Neuss  
Brinkhoff, Hr. m. Fr., Leipzig  
Broschell, Hr., Berlin  
Bruse, Hr., Ratingen  
Bubel, Hr., Zur Sonne  
Mme. la Douairière Calkoen v. Toulon v. der Koog m. Jungf., Utrecht  
Pension Margaretha  
Taunusstrasse 62  
Zum Landsberg  
Zum neuen Adler  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Nassauer Hof  
Pension Prinzessin Luise  
Sanatorium Lindenhof  
Zum neuen Adler  
Grüner Wald  
Nassauer Hof  
Pension Margaretha  
Villa Medici  
Residenz-Hotel  
Europäischer Hof  
Kuranstalt Dietenmühle

Droege, Hr. Dir., Opladen  
Eckstein, Hr. Rent., Zella - St. Blasii, Pension Viktoria Luise  
Christl. Hospiz II  
Zum Landesberg  
Silvana  
Christl. Hospiz II  
Englischer Hof  
Hotel Berg  
Goldener Brunnen

Ehlers, Hr. Kfm. u. Konsul, Pillau  
Christl. Hospiz II  
Zum Landesberg  
Silvana  
Christl. Hospiz II  
Englischer Hof  
Hotel Berg  
Goldener Brunnen  
Goldener Brunnen  
Hotel Central  
Zwei Böcke  
Grüner Wald  
Zur Sonne  
Reichshof

Ellenberger, Hr. Kfm., Neuss  
Enge, Hr. Kfm., Frankfurt  
Engelhardt, Hr., Frankfurt  
Engelhardt, Hr.,  
Frank, Hr. Kfm., Mannheim  
Friedrich, Hr., Weinheim  
Frikell, Hr., Darmstadt  
Fritz, Hr.,

Grüner Wald  
Schwarzer Bock  
Nonnenhof  
Pfälzer Hof  
Zur Sonne  
Zur Sonne  
Hotel Epple  
Hotel Central  
Zur Sonne  
Hotel Central  
Zur Sonne  
Hotel Central  
Zur Sonne  
Wilhelms  
Augenheilanstalt  
Wiesbadener Hof  
Augenheilanstalt  
Weisses Ross  
Hotel Krug  
Wiesbadener Hof  
Augenheilanstalt  
Hotel Weins  
Zum Landsberg  
Reichspost  
Wiesbadener Hof  
Residenz-Hotel  
Europäischer Hof  
Kuranstalt Dietenmühle  
Grüner Wald  
Kuranstalt Dietenmühle  
Reichshof

Kallis, Hr. Kfm., Wasa  
Kirchofer, Hr. Kfm., Breslau  
Kissel, Hr. Kfm., Hanau  
Kittel, Hr. Kfm., Neuwied  
Kleinebockhof, Hr. Osterfeld  
Kloiger, Hr. Kfm., Hagen  
Kobbe, Hr. Kfm., Stuttgart  
Krebs, Frl., Haag  
Kretzner, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf  
Kronenberg, Hr. Gen.-Dir., Ohligs  
Kühn, Fr. Baurat, Niedernhausen  
Baronin v. Laffert m. Tochter, Dannenbüttel, Kölnischer Hof  
Landsberger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Langenbacher, Hr. Kfm., Neustadt (H.)  
Lauffs, Hr., Aachen  
Leder, Hr. Direktor, Dresden  
Legall, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig  
Leist, Elsa, Bechtolsheim  
Leimer, Hr. Major, Linz (Rh.)  
Levy, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Levy, Hr. Kfm., Frankfurt  
Link, Hr. Kfm., Frankfurt  
Löser, Frl. m. Schwester, Lauferweiler  
Loscher, Hr. Kfm., Trebnitz  
Lotz, Hr. Kfm. m. Fr., München  
Lueg, Hr. Assessor Dr., Dar-es-Salaam  
Lund, Hr. Pastor m. Tochter, Idstein  
Luter, Hr. m. Sohn, Moskau  
Mainz, Hr. Kfm., Limburg  
Marks, Hr. Apotheker Dr., Homberg (Holl.), Pens. Margaretha  
Marx, Hr. m. Fr., London  
Meekel, Hr., Hirschberg

Weisses Ross  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Reichshof  
Goldener Brunnen  
Hotel Central  
Grüner Wald  
Luisenstrasse 43  
Astoria-Hotel  
Palast-Hotel  
Adolfstrasse 1a  
Kölnischer Hof  
Hotel Vogel  
Taunus-Hotel  
Zum neuen Adler  
Wiesbadener Hof  
Goldener Brunnen  
Augenheilanstalt  
Pension Linkenbach  
Hotel Central  
Hotel Vogel  
Wiesbadener Hof  
Union  
Goldenes Kreuz  
Hotel Happel  
Borussia  
Evang. Hospiz  
Hohenzollern  
Hotel Epple  
Prinz Nikolas  
Augenheilanstalt

Fortsetzung auf der 4. Seite.

trugen die Einnahmen 47 115,37 M., die Ausgaben 52 495,17 M., sodass die Stadt Wiesbaden einen Zu- schuss von 5379,80 M. leistet.

ermöglichen, von der Mode noch immer so stiefmütterlich behandelt werden.

eine Kindergeschichte von Lou Andreas-Salomé und eine spannende Erzählung von delle Grazie.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion  
(Theaterkolonade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## BÖRSEN-KURSE vom 10. Dezember 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank  
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank . . . . .	250 —
Disconto Commandit . . . . .	185 ½
Dresdner Bank . . . . .	—
Phoenix Bergw. . . . .	236 ½
Bochumer Gußstahlw. . . . .	209 ½
Deutsch-Luxemb. Bergw. . . . .	134 ½
Gelsenkirch. Bergw. . . . .	181 ½
Harpener Bergb. . . . .	175 ½
Packettfahrt . . . . .	135 —
Nordd. Lloyd . . . . .	119 ½

## Die Dame.

Die neueste Wendung in der Schmuckmode. Der neue Trick, die Perlen zu schminken, gewissermaßen zu dopen, fängt an, ihren Kredit ernstlich zu gefährden. Aber da man zu den ausgeschnittenen Kleidern den Halsschmuck unbedingt nötig hat, beeilen sich die Juweliere, Ersatz zu schaffen, und so soll die alte Diamanttrivière wieder rasch in Mode kommen. Drei neue Modelle alter Abstammung sind schon heraus. Da funkelt eine feine Diamantschnur, von der, an dünnen Stäbchen mit Diamantauflage, fünf Diamantmargueriten herabhängen. Schön ist auch ein Sternenkoffer, von dessen Mittelschnur aus Diamantstäbchen sich in abgestuften Strahlen rings um den Nacken verbreiten. Ebenso hübsch ist eine feine Diamantschnur mit birnenförmig abgerundeten Saphircabochons. — Im wesentlichen würde also auch die neue Schmuckmode wiederum eine Diamantmode werden. Man fragt sich umsonst, weshalb eigentlich bunte Edelsteine, die doch die reizvollsten Kontraste

Meier, Hr., Osterfeld  
Meier, Hr. Kfm., Berlin  
Meyer, Hr. Kfm., Köln  
Midul, Hr. Kfm., Weimar  
Monje, Fr., Bad Nauheim  
Moos, Fr., Stuttgart  
Müller, Hr., Kastel  
Müller, Hr., Köln  
Müller, Katharine, Fraulautern  
Mutze, Hr., Leipzig  
Nathmann, Hr., Düsseldorf  
Neuss, Hr.  
Nickstadt, Hr. Dr. med. m. Tochter, Dortmund, Villa Albrecht  
Nomin, Hr. Kfm., Berlin  
de Nosimoff, Exzell., Fr., Petersburg  
Oberbeck, Hr. Kfm., Berlin  
Oppler, Hr. Kfm., Berlin  
Pankow, Fri., Berlin  
Passavant, Hr. Michelbach  
Perraut, Hr. Kfm., Quebec  
Prein, Hr., Dorstfeld  
Rolle, Hr. Apotheker m. Fr., Berlin  
Rummelsburger, Hr., Berlin  
Sauter, Hr. Oberamtsrichter a. D. Dr., Wilmersdorf  
Schapera, Hr. Kfm., Trier  
Schidowski, Hr. Kfm., Annaberg  
Schitting, Hr. Fabr., Dresden

Goldener Brunnen Union  
Grüner Wald Hotel Krug  
Silvana  
Pension Margaretha Wiesbadener Hof  
National  
Augenheilanstalt  
Zur Stadt Biebrich Erbprinz  
Zur Sonne Schwarzer Bock  
Pension Winter Grünwald  
Hotel Viktoria Sanatorium Friedrichshöhe  
Europäischer Hof Augenheilanstalt  
Goldener Brunnen Hansa-Hotel  
Hansa-Hotel Rose  
Christl. Hospiz II Union  
Privathotel Intra Hotel Krug

Schlüter, Fr. Oberstleut., Trier  
Schneider, Hr., Bell  
Schöman, Hr., Bremen  
Schützel, Hr., Saarbrücken  
Schuhmacher, Hr., Flörsheim  
Schwab, Hr., Frankfurt  
Schweighöfer, Emmi, Usingen  
Selinger, Hr. Kfm., Mannheim  
Sick, Fr. Rent., Strassburg  
Smiths, Hr. Oberleut. z. S., Kiel  
Späth, Hr. Bankdir., Frankfurt  
Spies, Fr., Traben-Trarbach  
Strauss, Hr. Kfm., Hagen  
Steingötter, Hr. Direktor m. Fr., Bad Nauheim  
Strieffler, Hr., Weikersheim  
Strohe, Hr. Kfm., Köln  
Techendorf, Hr. Landger.-Rat, Berlin  
Tjarsens Keiser, Hr., Homberg  
Tjelscher, Fr., Osterath (Rhld.)  
Traube, Hr. Zeitungsverl., Grunewald,  
Trebs, Hr., Oberstein  
Ullrich, Fr. Direktor, Maikammer  
Ulrich, Hr., Leipzig  
Veen, Fr. m. Tochter, Bandoeng,  
Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Nassau  
Wagner-Uhrig, Fr. Rent., Strassburg

Pension Fortuna  
Augenheilanstalt  
Nassauer Hof  
Zum neuen Adler  
Augenheilanstalt  
Zum Landsberg  
Augenheilanstalt  
Hotel Central  
Taunus-Hotel  
Hotel Royal  
Hansa-Hotel  
National  
Reichspost  
Reichspost  
Nonnenhof  
Zum Landsberg  
Wiesbadener Hof  
Pension Stefanie  
Pension Margaretha  
Sanatorium Linzenhof  
Sanatorium Lindenholz  
Rose  
Taunus-Hotel  
Zur Stadt Biebrich  
Pension Margaretha  
Christl. Hospiz II  
Taunus-Hotel

Wassmann, Hr., Göppingen  
Weglechner, Hr. Ing., Dortmund  
Wertheim, Hr. Direktor, Saarlouis  
Wilhelm, Karoline, Oelsberg  
Wirth, Hr. Kfm., Erfurt  
Wittland, Hr. Kfm., Osterath (Rhld.)  
Ziegler, Hr. Kfm., Kassel  
Zimmer, Frl., Eibingen  
Hotel Happel  
Augenheilanstalt

Luisenstrasse 3  
Reichspost  
Schwarzer Bock  
Augenheilanstalt  
Grüner Wald  
Reichshof  
Hotel Happel  
Augenheilanstalt

## Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 3. Dezember . . .	123 944	63 844	187 788
Am 9. Dez. . . . .	169	63	232
Zusammen . . .	124 113	63 907	188 020

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISIANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

## In Wiesbaden

Kein Detailgeschäft!

Keine Niederlage!

Älteste Importeure Deutschlands und älteste Firma der  
Branche in Mainz für

## Perser-Teppiche!

**B. Ganz & Cie., Mainz.**

Verkaufslokalitäten ausschliesslich:

**10 & 12 Flachsmarkt 10 & 12.**

Paris

Constantinopel

Smyrna

In deutschen, englischen und französischen Teppichen grosse Auswahl in allen Grössen.

Unsere Verkaufslokalitäten sind Sonntag, den 14. Dez. u. Sonntag, den 21. Dez. den ganzen Tag geöffnet.

### Erstklassiges Internationales

**Töchter-Institut „Almonte“** Staatl. konzess. 78 Walkmühlstrasse 78. — Verbunden mit 10 städtiger höheren Töchterschule. Aufnahme von externen Schülerinnen. — Wissenschaftl. u. Haushaltungs-Pensionat, gesellschaftl. Ausbildung. Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und englisch. 3 Nationallehrer im Hause. Sorgfält. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz., elektr. Licht). — Herrl. Waldlage. Prospekte, Ia Ref. u. Ansichten durch die Vorsteherin: Frau Direktor Hetty Kindscher. 14565

## Einküchenhaus

„Haus Dambachtal“  
neuerzeitlichste Familien-pension am Platze

mit allem Komfort bei mäss. Preisen. Abgabe von Wohn- und Schlafzimmern möbl. oder unmöbl. u. Bad. Abgeschl. Wohnungen und Einzels. Bevorzugte freie Kurgäste, Nähe Zentrum und Wald. Dambachtal 23 u. Neuberg 4 Telephone 341, behagl. Winteraufenthalt. Langj. Mieter. 14704



Telephone:  
12, 124, 2376.

Regelmässiger Speditionsdienst für  
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)  
Lagerung. — Verpackung.  
Nikolasstrasse 5. 14730



Wetteraussichten für Donnerstag, den 11. Dezember. Wolzig, meist trocken, spätere Trübung und Regenfälle, keine Temperaturänderung.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

### Pension Erika Taunus-str. 28, II.

Jetzt für Wintersaison die eleganten möbl. Zimmer: für 75 Mk. pr. Monat, inclusive Frühst., Heizg. u. Belichtg.

### Villa Mon Repos

### Pension Columbia

Frankfurterstrasse 6

Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage — Bäder — elektr. Licht — Dampfheizung — Garten. Beste Verpflegung. 14860 Telephon 534.

### Eleg. Blumen

in Pelz, Plüsche, Seide, f. Toiletten u. Hüte, stets Neuheiten. Moderne kleine Ansteckblumen! Orchideen. Brautkränze — Schleier. — Vasenblumen, Herbstlaub, herrlich schattiert. B. v. Santen 14859 Kunstblumengeschäft 12 Mauritiusstrasse 12.

Täglich von 6 Uhr abends ab

### Konzert des erstklassigen

### Damen-Orchesters

im Hotel Erbprinz Mauritiusplatz. 14878

### Versicherungen aller Art

### Hypotheken

### Immobilien

### Ludwig Jstel

Webergasse 16<sup>1</sup>

14672 Fernruf 604.

### Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

### Christliches Hospiz II.

Oraniestrasse 53. 14554

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 10. Dezember 1913.

290. Vorstellung

15. Vorstellung Abonnement A.

### Die Walküre.

In 3 Akten.

Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Erhöhte Preise.

### Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 10. Dezember 1913.

Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Halbe Preise.

Das Märchen vom Bärchen.

Ein deutsches Wald- und Weihnachts-spiel mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Wilhelm Clobes. Musik von Otto Höser.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

**Die spanische Fliege.**

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Prinzen.**

Schwank in 3 Akten von Robert Misch. Anfang 8 Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## Letzte Nachrichten.

Ein Expresszug entgleist.

Verviers, 10. Dez. Zu der Entgleisung des Lützlicher Express-zuges bei Chénée ist noch zu melden, dass der Zigarrenfabrikant David aus Verviers einen Schadenbruch erlitten hat. Leichter verwundet ist dessen Frau und 35 andere Fahrgäste.

11 Bergleute verschüttet.

Laibach, 10. Dez. Auf dem Kohlenbergwerk „Britof“ im Bezirk Adelsberg sind infolge Wasser-einbruchs elf Bergleute verschüttet worden.

Strassenbahnunglück.

Prag, 10. Dez. Auf dem Hrad-schin entgleiste ein Motorwagen der elektrischen Straßenbahn bei der Loretokirche, ein anderer fuhr auf ihn auf. Beide Wagen wurden zer-trümmt. Zwölf Fahrgäste sind verletzt, darunter fünf schwer.

11 000 Mark Unfallversicherung für einen Jockey.

Berlin, 10. Dez. Der in Karlshorst schwer gestürzte Jockey Albert Bastian hat durch die Bemühungen des Vereins Deutscher Rennstallbesitzer und Vollblutzüchter eine Versicherungssumme von 11 000 Mk. ausbezahlt erhalten. Bastian, der früher schon wiederholt schwer ge-stürzt war, hatte bei dem Unfall eine Gehirnerschütterung und Aus-setzen zweier Rückenwirbel erlitten, so dass er für seinen Beruf untauglich geworden ist.